



Geschichte und Geschehen (BE/BB 9/10) Abgleich mit dem Basiscurriculum Medienbildung

Die vorliegende Übersicht basiert auf dem Basiscurriculum Medienbildung aus den Unterlagen zur Fachübergreifenden Kompetenzentwicklung. Dabei liegt die dort beschriebene Kompetenzstufe D zugrunde.



ISBN 978-3-12-443655-9

1. INFORMIEREN	1.1 Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale	1.2 Suchstrategien	1.3 Prüfung und Bewertung von Quellen und Informationen	1.4 Informationsverarbeitung
	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen (D) 	<ul style="list-style-type: none"> • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden (D) • Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeuge nutzen (D) 	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Kriterien zur Unterscheidung zwischen sachlichen Informationen und interessengeleiteter Darstellung beschreiben und anwenden (D) • ausgewählte Kriterien bezüglich der Glaubwürdigkeit von Informationen und Informationsquellen beschreiben und anwenden (D) 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen unter Angabe der Quellen auswählen und für die Bearbeitung von Aufgaben ordnen (D)
	S. 21/ Aufgabe 1 und 2 S. 36/ Aufgabe 2 S. 39/ Aufgabe 4 S. 47/ Aufgabe 4 S. 49/ Aufgabe 4 und 5 S. 55/ Aufgabe 5 S. 63/ Aufgabe 13 S. 72/ Aufgabe 6 S. 82/ Aufgabe 5 S. 83/ Aufgabe 11 S. 87/ Aufgabe 11 S. 89/ Aufgabe 3 und 4 S. 92/ Aufgabe 3 S. 98/ Aufgabe 1 S. 107/ Aufgabe 8 S. 113/ Aufgabe 7 S. 115/ Aufgabe 7 S. 119/ Aufgabe 6 S. 125/ Aufgabe 10 S. 125/ Aufgabe 12 S. 135/ Aufgabe 8 S. 149/ Aufgabe 3 S. 173/ Aufgabe 3 S. 181/Aufgabe 11 S. 189/ Aufgabe 11 S. 195/ Aufgabe 7	S. 21/ Aufgabe 2 S. 24/ Aufgabe 2 S. 25/ Aufgabe 6 und 8 S. 27/ Aufgabe 7 S. 39/ Aufgabe 4 S. 49/ Aufgabe 3 und 5 S. 73/ Aufgabe 5 S. 82/ Aufgabe 5 S. 83/ Aufgabe 11 S. 87/ Aufgabe 11 S. 89/ Aufgabe 4 S. 112/ Aufgabe 3 S. 113/ Aufgabe 7 S. 119/ Aufgabe 6 S. 125/ Aufgabe 10 S. 149/ Aufgabe 3 S. 159/ Aufgabe 10 S. 171/ Aufgabe 8 S. 173/ Aufgabe 3 S. 181/Aufgabe 10 und 11 S. 195/ Aufgabe 7 S. 221/ Aufgabe 9 S. 223/ Aufgabe 4 S. 231/ Aufgabe 5 S. 231/ Aufgabe 8 S. 241/ Aufgabe 13	S. 27/ Aufgabe 1 S. 39/ Aufgabe 1 und 3 S. 47/ Aufgabe 4 S. 49/ Aufgabe 5 S. 63/ Aufgabe 6 und 11 S. 89/ Aufgabe 4 S. 92/ Aufgabe 3 S. 112/ Aufgabe 1 S. 125/ Aufgabe 10 S. 180/ Aufgabe 6 und 8 S. 231/ Aufgabe 8 S. 233/ Aufgabe 3 S. 237/ Aufgabe 9 S. 247/ Aufgabe 4 S. 263/ Aufgabe 10 S. 269/ Aufgabe 2,10 und 11	S. 21/ Aufgabe 2 S. 24/ Aufgabe 3, 5 und 6 S. 27/ Aufgabe 3 und 4 S. 36/ Aufgabe 5 S. 37/ Aufgabe 10 S. 39/ Aufgabe 2 und 5 S. 43/ Aufgabe 11 S. 47/ Aufgabe 1 und 3 S. 55/ Aufgabe 4, 7 und 8 S. 63/ Aufgabe 8 S. 73/ Aufgabe 5 S. 77/ Aufgabe 8 S. 79/ Aufgabe 6 S. 87/ Aufgabe 8 S. 92/ Aufgabe 3 S. 112/ Aufgabe 4, 6 und 8 S. 119/ Aufgabe 6 S. 135/ Aufgabe 8 S. 167/ Aufgabe 10 S. 199/ Aufgabe 8 S. 207/ Aufgabe 9 S. 217/ Aufgabe 4 und 8 S. 231/ Aufgabe 8 S. 237/ Aufgabe 9 S. 244/ Aufgabe 7 S. 247/ Aufgabe 7

	S. 221/ Aufgabe 9 und 10 S. 237/ Aufgabe 9 S. 244/ Aufgabe 7 S. 257/ Aufgabe 5	S. 257/ Aufgabe 5 S. 263/ Aufgabe 10		S. 263/ Aufgabe 10 S. 289/ Aufgabe 2 S. 291/ Aufgabe 3 S. 295/ Aufgabe 2
--	---	---	--	---

2. KOMMUNIZIEREN	2.1 Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit und Adressatenbezug <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmedien aus ihrer Lebenswelt auswählen und diese sachgerecht anwenden • Regeln der verantwortungsbewussten Kommunikation mit Medien aus ihrer Lebenswelt heraus benennen und diese anwenden 	2.2 Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe der Kommunikation benennen • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen • Chancen und Risiken digitaler Kommunikation diskutieren sowie altersgerechte und lebensweltbezogene Handlungsmöglichkeiten entwickeln • zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden 	2.3 Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaft <ul style="list-style-type: none"> • die Medienlandschaft aus ihrer Lebenswelt heraus in Grundzügen beschreiben ihnen bekannte Kommunikationsdienstleister beschreiben • ausgewählte Aspekte des Urheber- und Persönlichkeitsrechts sowie des Datenschutzes bei der medialen Kommunikation beschreiben und beachten
	S. 79/ Aufgabe 8	S. 79/ Aufgabe 8 S. 153/ Aufgabe 9 S. 203/ Aufgabe 7	S. 79/ Aufgabe 8

3. PRÄSENTIEREN	3.1 Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl <ul style="list-style-type: none"> Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen Aufwand und Nutzen einer Präsentation realistisch einschätzen 	3.2 Medienspezifische Gestaltungsprinzipien <ul style="list-style-type: none"> die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben Gestaltungselemente für eine Präsentation (Text, Audio, Bildmaterial und Video) nach vorgegebenen Kriterien auswählen eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten 	3.3 Durchführung einer Präsentation <ul style="list-style-type: none"> die für die Präsentation notwendige Medientechnik nach Vorgaben einsetzen Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen ihre Präsentationen archivieren und sie anderen für Lernprozesse zur Verfügung stellen 	3.4 Präsentieren in der Mediengesellschaft <ul style="list-style-type: none"> altersgemäß die Grundlagen des Urheber- und Persönlichkeitsrechts sowie des Datenschutzes bei der Erstellung von Präsentationen berücksichtigen
	S. 89/ Aufgabe 6 S. 125/ Aufgabe 10 S. 159/ Aufgabe 10 S. 173/ Aufgabe 3 S. 213/ Aufgabe 5 S. 231/ Aufgabe 8 S. 236f./ Aufgabe 6 S. 247/ Aufgabe 4 S. 295/ Aufgabe 4 und 9	S. 89/ Aufgabe 6 S. 125/ Aufgabe 10 S. 159/ Aufgabe 10 S. 173/ Aufgabe 3 S. 231/ Aufgabe 8 S. 236f./ Aufgabe 6 S. 247/ Aufgabe 4 S. 295/ Aufgabe 4 und 9	S. 89/ Aufgabe 6 S. 125/ Aufgabe 10 S. 159/ Aufgabe 10 S. 173/ Aufgabe 3 S. 213/ Aufgabe 5 S. 231/ Aufgabe 8 S. 236f./ Aufgabe 6 S. 247/ Aufgabe 4 S. 295/ Aufgabe 4 und 9	S. 236f./ Aufgabe 6

4. PRODUZIEREN	4.1 Medientechnik <ul style="list-style-type: none"> Medientechnik einschließlich Hard- und Software nach Vorgaben einsetzen grundlegende Funktionen von Textverarbeitungs- sowie Grafik-, Bild-, Audio- und Videobearbeitungsprogrammen nutzen 	4.2 Medienproduktion als planvoller Prozess <ul style="list-style-type: none"> eine Medienart für ihre Medienproduktion auswählen eine Medienproduktion in Einzel- oder Gruppenarbeit nach Vorgaben planen bei der Planung einer Medienproduktion die Rahmenbedingungen berücksichtigen 	4.3 Gestaltung von Medienproduktionen <ul style="list-style-type: none"> mediale Gestaltungselemente (z. B. Bild-, Video-, Audiomaterial) unterscheiden grundlegende Elemente der (Bewegt-)Bild-, Ton- und Textgestaltung nach Vorgaben einsetzen eigene Gestaltungsprozesse mit unterschiedlichen Medien umsetzen die Gestaltung und Wirkung von eigenen Medienproduktionen nach vorgegebenen Kriterien einschätzen eigene und lizenzierte Gestaltungselemente unterscheiden 	4.4 Herstellung von Medienprodukten <ul style="list-style-type: none"> mit Hilfestellung eigene Medienprodukte einzeln und in der Gruppe herstellen bei der Herstellung die Grundlagen des Urheber- und Persönlichkeitsrechts sowie des Datenschutzes berücksichtigen Rückmeldungen zur Optimierung ihrer Medienproduktion nutzen 	4.5 Veröffentlichung von Medienproduktionen <ul style="list-style-type: none"> vorhandene Möglichkeiten zur Veröffentlichung eigener Medienproduktionen prüfen und sie nutzen altersgemäß und medienbezogene Grundkenntnisse des Urheber- und Persönlichkeitsrechts, des Datenschutzes und des Jugendmedienschutzes in Bezug zur eigenen Lebenswelt berücksichtigen Regeln und Methoden für das Geben und Nehmen von Rückmeldungen anwenden
	S. 17/ Aufgabe 6 S. 29/ Aufgabe 5 S. 55/ Aufgabe 4 S. 63/ Aufgabe 13 S. 89/ Aufgabe 6 S. 92/ Aufgabe 2 S. 95/ Aufgabe 4 S. 113/ Aufgabe 7 S. 125/ Aufgabe 12 S. 153/ Aufgabe 9 S. 203/ Aufgabe 7 S. 213/ Aufgabe 5 S. 221/ Aufgabe 9 S. 227/ Aufgabe 2 S. 281/ Aufgabe 5 S. 289/ Aufgabe 2 S. 291/ Aufgabe 3	S. 17/ Aufgabe 6 S. 63/ Aufgabe 13 S. 89/ Aufgabe 6 S. 153/ Aufgabe 9 S. 213/ Aufgabe 5 S. 221/ Aufgabe 9 S. 289/ Aufgabe 2 S. 291/ Aufgabe 3	S. 17/ Aufgabe 6 S. 63/ Aufgabe 13 S. 89/ Aufgabe 6 S. 113/ Aufgabe 7 S. 153/ Aufgabe 9 S. 221/ Aufgabe 9 S. 281/ Aufgabe 5	S. 113/ Aufgabe 7 S. 153/ Aufgabe 9 S. 221/ Aufgabe 9	

5. ANALYSIEREN	5.1 Orientierung im Medienangebot <ul style="list-style-type: none"> das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen Medienangebote situations- und bedürfnisbezogen auswählen 	5.2 Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungselemente medialer Angebote und deren Wirkung exemplarisch beschreiben mediale Symbole und Zeichensysteme aus ihrem unmittelbaren Lebensweltbezug beschreiben gestalterische Grundlagen der Bild- und Filmsprache bei der Medienanalyse exemplarisch anwenden Werbung und deren Botschaft in ihrer Lebenswelt beschreiben 	5.3 Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten <ul style="list-style-type: none"> ausgewählte Kriterien zur Unterscheidung fiktionaler und nicht-fiktionaler Medienformate und -angebote benennen die interessenbezogene Gestaltung medialer Angebote und deren Botschaften anhand ihrer persönlichen Empfindungen beschreiben
	-	-	-

6. REFLEKTIEREN	6.1 Eigener Mediengebrauch <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Medienangeboten (wie z. B. soziale Netzwerke, Computerspiele) für ihren Alltag beschreiben • Chancen (z. B. zeit- und ortsunabhängige Kommunikation) und Risiken (z. B. Cybermobbing) des eigenen und fremden Mediengebrauchs diskutieren • sich über Medienerlebnisse austauschen und diese auf der Grundlage gegenseitiger Toleranz und Achtung bewerten • alters- und situationsangemessene Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf einen sozial, ethisch und ökonomisch verantwortlichen Mediengebrauch entwickeln • Privatheit und Öffentlichkeit des eigenen Mediengebrauchs unterscheiden • altersgemäß die Grundlagen des Urheber und Persönlichkeitsrechts sowie des Datenschutzes berücksichtigen 	6.2 Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien <ul style="list-style-type: none"> • anhand eigener Medienerfahrungen zwischen medial vermittelter und realer Welt unterscheiden • exemplarisch mediale Manipulationen aus ihrer Lebenswelt erkennen und beschreiben • Vorbilder, Heldinnen und Helden sowie Idole aus den Medien beschreiben 	6.3 Medien in Politik und Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> • aus ihrer Lebenswelt heraus Medien als Mittel zur Herstellung von Öffentlichkeit benennen • mediale Gewalt aus ihrer Lebenswelt und ihre Wirkungen beschreiben • mediale Darstellung von Motiven der Werbung (Gesundheit, Sexualität, Mobilität u. a.) beschreiben • an aktuellen regionalen Beispielen den Einfluss von Medien auf die öffentliche Meinungsbildung beschreiben
	S. 17/ Aufgabe 4 S. 236f./ Aufgabe 6 S. 221/ Aufgabe 9	S. 41/ Aufgabe 5	S. 45/ Aufgabe 4